

Ließ'n mich net miet áss'n,
De zweete hat's gar v'rgáss'n,
De dritte warf mir de Schiff'l un's Schálle an
Kopp,*)

An's linke Bân'l,
Flog ich d'rmit nach Licht'nstán'l.
Annemarie, kumm riw'r ze Rod'n,
Welln e weng(f) in Gart'n rimrod'n (?),
Welln Zwiew'ln aushaß'n,
Welln Kráppe draus baß'n,
Wenn mei Vat'r vun Zwide hámmkummt,
Daß r de Kráppe in d'r Kehr (Röhre des Ofens)
drinne findt;

Se sollt m'r áns gábn,
Se war ze genau,
Se gob m'r de Brod'n,
Die de Hihn'r zammloß'n —
Zipp zipp, putt putt —
De Brod'n schmed'n alle rácht gut;
Dr Fuchs ging in's Kraut,
De grinn (grünen) Blett'r froß'r raus,

*) Vgl. S. 188. 's Schálle (Schälchen) bezeichnet die Untertasse, während die Obertasse 's Rápp'l genannt wird.